



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
10. Juli 2013
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 6994. Sitzung des Sicherheitsrats am 10. Juli 2013 gab die Präsidentin des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation im Nahen Osten“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat hat nach Vorlage des Berichts des Generalsekretärs über die Durchführung der Resolution 1701 (2006) des Sicherheitsrats eine Unterrichtung durch den Sonderkoordinator für Libanon und den Untergeneralsekretär für Friedenssicherungseinsätze erhalten.

Der Sicherheitsrat verweist auf alle seine früheren Resolutionen und die Erklärungen seines Präsidenten zur Situation in Libanon.

Der Sicherheitsrat ist davon ermutigt, dass über die Blaue Linie hinweg und im Einsatzgebiet der Interimstruppe der Vereinten Nationen in Libanon (UNIFIL) nach wie vor Ruhe herrscht. Er fordert alle Parteien nachdrücklich auf, mit allen Kräften dafür zu sorgen, dass die Einstellung der Feindseligkeiten von Dauer ist, und betont, dass sie weiter mit dem Sonderkoordinator und der UNIFIL zusammenarbeiten müssen, auch im Rahmen des Dreiparteien-Mechanismus, um sich wieder auf das Ziel einer dauernden Waffenruhe zu konzentrieren und in einem positiven Geist Überlegungen darüber anzustellen, wie Fortschritte im Hinblick auf alle offenen Fragen bei der Durchführung der Resolutionen des Sicherheitsrats 1701 (2006), 1680 (2006) und 1559 (2004) und anderer einschlägiger Resolutionen des Sicherheitsrats erzielt werden können. Der Rat erinnert außerdem daran, dass alle Parteien die Sicherheit der Truppenangehörigen gewährleisten und die ungehinderte Bewegungsfreiheit der UNIFIL voll achten müssen.

Der Sicherheitsrat bringt seine tiefe Besorgnis über alle Verletzungen der Souveränität Libanons zum Ausdruck und fordert alle Parteien auf, die Souveränität, die territoriale Unversehrtheit, die Einheit und die politische Unabhängigkeit Libanons innerhalb seiner international anerkannten Grenzen uneingeschränkt zu achten, im Einklang mit den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats.

Angesichts der immer deutlicher hervortretenden Auswirkungen der syrischen Krise auf die Stabilität und die Sicherheit Libanons unterstreicht der Sicherheitsrat seine wachsende Besorgnis über die starke Zunahme der über die Grenze hinweg erfolgenden Beschießung Libanons aus der Arabischen Republik Syrien, was Tote und Verletzte unter der libanesischen Bevölkerung gefordert hat, sowie über die Übergriffe, Entführungen und den Waffenhandel über die libanesisch-syrische Grenze hinweg. Der Sicherheitsrat bekundet außerdem seine Besorgnis über alle sonstigen Grenzverletzungen. Der Sicherheitsrat schließt sich dem Protest an, den Präsident Michel Sle



man in seinem Schreiben vom 18. Juni 2013 gegen diese wiederholte, die Souveränität und die territoriale Unversehrtheit Libanons verletzende Beschießung durch die Konfliktparteien, darunter die Streitkräfte der Arabischen Republik Syrien und bewaffnete syrische Oppositionsgruppen, geäußert hat.

Der Sicherheitsrat nimmt ferner mit tiefer Besorgnis Kenntnis von den neuen Entwicklungen in Bezug auf die Beteiligung libanesischer Parteien an den Kampfhandlungen in Syrien. Der Sicherheitsrat fordert alle libanesischen Parteien auf, sich erneut auf die Distanzierungspolitik Libanons zu verpflichten, sich in dieser Hinsicht geeint hinter Präsident Michel Sleiman zu stellen und von jeglicher Beteiligung an der syrischen Krise Abstand zu nehmen, in Übereinstimmung mit ihrer in der Erklärung von Baabda vom 12. Juni 2012 eingegangenen Verpflichtung. Der Sicherheitsrat schließt sich ferner der Aufforderung Präsident Sleimans an die Parteien in Syrien an, Militärationen nahe der libanesischen Grenze zu vermeiden.

Angesichts der Versuche, die Stabilität des Landes zu untergraben, ermutigt der Sicherheitsrat alle Parteien in Libanon, neue Einigkeit und Entschlossenheit unter Beweis zu stellen, um sich nicht in einen Konflikt ziehen zu lassen, würdigt in dieser Hinsicht die fortwährenden Anstrengungen, die Präsident Michel Sleiman zur Erhaltung der Einheit und Stabilität Libanons unternimmt, und unterstreicht, dass die staatlichen Institutionen anhaltender und breiter politischer Unterstützung bedürfen.

Der Rat fordert alle Parteien in Libanon nachdrücklich auf, auch weiterhin im Zusammenwirken mit dem designierten Ministerpräsidenten Tammam Salam darauf hinzuarbeiten, dass umgehend eine Regierung gebildet werden kann. Der Sicherheitsrat legt ferner allen führenden libanesischen Politikern nahe, die Anstrengungen zur Vereinbarung von Regelungen für die Parlamentswahlen entsprechend der langen demokratischen Tradition Libanons und im Einklang mit dem Rechts- und Verfassungsrahmen wiederaufzunehmen.

Der Sicherheitsrat unterstreicht außerdem die Notwendigkeit, die Sicherheits- und die Justizbehörden zu unterstützen und so die Straflosigkeit für Gewalthandlungen zu bekämpfen. Er erinnert außerdem an die Notwendigkeit, der Straflosigkeit in Libanon ein Ende zu setzen, erklärt erneut seine volle Unterstützung für die Arbeit des Sondergerichtshofs für Libanon und legt den libanesischen Behörden eindringlich nahe, ihre diesbezüglichen internationalen Verpflichtungen, einschließlich in Finanzangelegenheiten, weiter zu erfüllen. Der Rat fordert alle Parteien auf, mit dem Sondergerichtshof uneingeschränkt zu kooperieren.

Der Sicherheitsrat verurteilt außerdem die kürzlich von bewaffneten Gruppen in ganz Libanon begangenen Gewalthandlungen, unter anderem in Tripoli und in Sidon, wo mindestens 16 Soldaten getötet und mehr als 50 verwundet wurden, und spricht den Angehörigen der Opfer sein Beileid aus. Der Sicherheitsrat anerkennt außerdem die entscheidende Rolle der libanesischen Sicherheits- und Streitkräfte bei der Ausweitung und Aufrechterhaltung der staatlichen Autorität und bei der Bewältigung neuer Herausforderungen im Bereich der Sicherheit. Der Rat fordert die führenden Politiker Libanons über das gesamte Spektrum hinweg und Libanesen aller Gemeinschaften auf, den libanesischen Streitkräften als einer nationalen und neutralen Institution und tragenden Säule der Stabilität des Landes jede erdenkliche Unterstützung zu geben.

Der Sicherheitsrat ist zutiefst besorgt über den dramatischen Zustrom von Menschen, die vor der Gewalt in Syrien fliehen; inzwischen befinden sich mehr als 587.000 syrische Flüchtlinge und weitere 65.500 palästinensische Flüchtlinge in Libanon. Der Rat würdigt die großzügigen Anstrengungen Libanons zur Aufnahme und Unterstützung dieser Flüchtlinge und befürwortet die Einrichtung von mit vollen Be-

fugnissen ausgestatteten institutionellen Strukturen, die Aufgaben der Planung, Leistungserbringung und Koordinierung übernehmen.

Der Sicherheitsrat betont, dass es einer starken und koordinierten internationalen Unterstützung Libanons bedarf, damit das Land den vielfältigen derzeitigen Herausforderungen an seine Sicherheit und Stabilität auch künftig begegnen kann. Er befürwortet eine stärkere internationale Unterstützung der libanesischen Streitkräfte im Hinblick auf ihren kürzlich vorgelegten Plan zum Ausbau ihrer Kapazitäten sowie im Kontext des strategischen Dialogs zwischen den libanesischen Streitkräften und der UNIFIL. Er stellt fest, dass besonders dringend Hilfe zur Stärkung der Kapazitäten der libanesischen Streitkräfte im Bereich der Grenzkontrolle benötigt wird.

In Bezug auf die Flüchtlingskrise unterstreicht der Sicherheitsrat, dass Hilfe in bisher nie dagewesenem Ausmaß benötigt wird, um die Bedürfnisse der Flüchtlinge und der Aufnahmegemeinschaften zu decken wie auch den libanesischen Behörden behilflich zu sein, die aufgrund des Flüchtlingszustroms vor außerordentlichen finanziellen und strukturellen Herausforderungen stehen. Der Rat fordert in dieser Hinsicht die internationale Gemeinschaft auf, die im Rahmen des jüngsten gemeinsamen Appells der Vereinten Nationen und der Regierung Libanons angeforderte Hilfe so rasch wie möglich bereitzustellen, und fordert in dieser Hinsicht diejenigen Mitgliedstaaten, die Mittel zugesagt haben, nachdrücklich auf, diese Zusagen zu erfüllen.“
